

**Sanierung Schillerstraße;
Vorstellung der Kostenschätzung für Kanalisations-, Wasserversorgungs-, Straßenbauarbeiten und Beleuchtung**

Sachverhalt:

Der Ausbau der Schillerstraße war bereits in der Gemeinderatssitzung im Dezember 2017 Gegenstand von Beratungen. Damals wurde der Ausbau wegen fehlender finanzieller Möglichkeiten und Kapazitätsgrenzen nicht weiterverfolgt.

Zurzeit treten im Bereich der Schillerstraße vermehrt Probleme mit defekten bzw. undichten Hausanschlussleitungen für Abwasser auf. Der Hauptkanal von Kontrollschacht 10522 bis Kontrollschacht 10523 wurde bereits im Rahmen der Untersuchungen nach Eigenkontrollverordnung (EKKVO) aus dem Jahr 2016 als „kurzfristig zu sanieren“ ausgewiesen.

Laut dem allgemeinen Kanalisationsplan (AKP) von 2022 müssen in der Schillerstraße zwei Kanalhaltungen von Kontrollschacht 10521 bis Kontrollschacht 10523 aufdimensioniert werden, damit keine Rückstauprobleme mehr auftreten.

Dieses Jahr trat an der Wasserversorgungsleitung ein Rohrbruch mit Lochfraß auf. Die Graugussleitung stammt mindestens aus dem Jahr 1955; es besteht die Wahrscheinlichkeit weiterer Rohrbrüche.

Auf Anfrage der Verwaltung hat das Ingenieurbüro IPPICH eine Kostenschätzung über Kanalisationsarbeiten Mischwasser, Wasserversorgungsarbeiten, Straßenbauarbeiten und Verkabelungsarbeiten/Beleuchtung in Höhe von 1.139.490,00 € (brutto) Herstellungskosten zzgl. 16% für Nebenleistungen, Vermessung, Prüfung, Honorare vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Vorbereitung der Baumaßnahme bis zum späteren Baubeschluss.

Anlage:

1. Kostenschätzung des Ingenieurbüros IPPICH vom 30.09.2024 für die Sanierung der Schillerstraße

Sachbearbeitung	Sina Kellert	01.10.2024
geprüft/freigegeben	BM Schiek	01.10.2024